

GEMEINDE ZOLLIKON



**Einladung zur Gemeindeversammlung
Mittwoch, 4. Juni 2008, 20.15 Uhr
Gemeindesaal Zollikon**

Anträge und Weisungen

Jahresrechnung 2007

Geschäftsbericht

Neu wird der Geschäftsbericht mit den statistischen Angaben zu den einzelnen Abteilungen auf der Homepage veröffentlicht (www.zollikon.ch). Rufen Sie uns an, wenn Sie einen Ausdruck wünschen (Telefon 044 395 32 04). Weitere Exemplare liegen an der Gemeindeversammlung auf.

Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Der Bericht der RPK wird auf der Homepage veröffentlicht und wird vor der Gemeindeversammlung im Zolliker Bote publiziert.

Die Akten können ab 19. Mai 2008 in der Gemeinderatskanzlei eingesehen werden: Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 16.00 Uhr (Montag bis 18.00 Uhr). Ausserhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung zwischen 07.00 und 19.00 Uhr (Telefon 044 395 32 04).

■ Inhaltsverzeichnis

Gemeindeversammlung Zollikon
Mittwoch, 4. Juni 2008, 20.15 Uhr
Gemeindesaal Zollikon

Seite

■ Schulpflege

Antrag der Schulpflege

1. Zweckverband «Schulpsychologischer Beratungsdienst des Bezirks Meilen» (SPBD); Revision der Verbandsstatuten 5

■ Gemeinderat

Antrag des Gemeinderates

2. Abnahme der Jahresrechnung 2007 für das Politische Gemeindegut 20
 - Laufende Rechnung 26
 - Investitionsrechnung 37
 - Bestandesrechnung 41

Pensionskasse des Personals der Gemeinde Zollikon

- Betriebsrechnung und Bilanz zur Kenntnisnahme 49

Schulpflege

1. Antrag

Zweckverband «Schulpsychologischer Beratungsdienst des Bezirks Meilen» (SPBD), Revision der Verbandsstatuten

Die Schulpflege beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

1. Der Gesamtrevision der Statuten des Zweckverbands «Schulpsychologischer Beratungsdienst des Bezirks Meilen» wird zugestimmt. Der Vertrag über den Zweckverband für den schulpsychologischen Beratungsdienst im Bezirk Meilen vom 18. Oktober 1982 wird aufgehoben.
2. Der Vorstand wird ermächtigt, redaktionelle Änderungen an den Statuten, die sich im Rahmen des Genehmigungsverfahrens durch den Regierungsrat ergeben, in eigener Kompetenz vorzunehmen. Die Statuten werden, nach der Genehmigung durch den Regierungsrat, per 1. August 2008 in Kraft gesetzt.

Zollikon, 11. März 2008

Für die Schulpflege

Präsident
Patrik Jeuch

Sekretär
Kurt Brunner

Gutachten des Gemeinderates

Dem Antrag der Schulpflege, «Revision Verbandsstatuten des Zweckverbandes Schulpsychologischer Beratungsdienst des Bezirks Meilen» (SPBD) wird im Sinne von § 82 Abs. 2 des Gemeindegesetzes zuhanden der Gemeindeversammlung vom 4. Juni 2008 wie folgt zugestimmt:

Die Anpassung der Verbandsstatuten des Schulpsychologischen Beratungsdienstes des Bezirks Meilen an die neue Kantonsverfassung ist zwingend nötig. Dass im gleichen Zusammenhang die schon seit einigen Jahren zur Diskussion stehenden Verbandsstrukturen und der Kostenteiler überarbeitet werden, wird begrüsst. Der Gemeinderat empfiehlt deshalb die Vorlage anzunehmen.

Zollikon, 12. März 2008

Für den Gemeinderat

Präsidentin
Katharina Kull-Benz

Schreiberin
Regula Bach

■ Weisung

1. Ausgangslage

Der Zweckverband Schulpsychologischer Beratungsdienst im Bezirk Meilen (SPBD) wurde 1963 gegründet. Aufgaben des Dienstes sind insbesondere die Unterstützung und Hilfeleistung bei Kindern mit besonderen Bedürfnissen und bei Schullaufbahnentscheiden sowie die Beratung von Lehrkräften und Schulbehörden. Diese Haupttätigkeiten des SPBD sind wichtige, unentbehrliche Dienstleistungen für die betroffenen Schulkinder, die Eltern, die Lehrpersonen, die Schulleitungen und die Behörden. Das Jahresbudget des Verbands beläuft sich für das Jahr 2008 auf rund 1,8 Mio. Franken.

Die Statuten des Zweckverbands Schulpsychologischer Beratungsdienst für den Bezirk Meilen sind revisionsbedürftig. Die Vorschriften der neuen Kantonsverfassung und die überholten Verbandsstrukturen erfordern eine Erneuerung des statutarischen Regelwerks, das inzwischen 25 Jahre alt ist. Ein Ausschuss von Mitgliedern der Schulpflegen im Bezirk Meilen hat zuhanden der Gemeindebehörden eine abstimmungsreife Vorlage ausgearbeitet. Die Delegiertenversammlung des Schulpsychologischen Beratungsdienstes hat den Statuten am 13. Dezember 2007 zugestimmt.

2. Das Wichtigste in Kürze

Vor allem die Verbandsstrukturen und der Kostenteiler haben in den letzten Jahren vermehrt zu Diskussionen im Zweckverband Anlass gegeben. Weil die neue Kantonsverfassung ohnehin eine Anpassung der Verbandsstrukturen verlangt, wurden die Kompetenzen und Verantwortlichkeiten ebenfalls neu geregelt.

Im Wesentlichen ändern sich folgende Bestimmungen:

- Verzicht auf eine Delegiertenversammlung → alle Verbandsgemeinden sind im Vorstand vertreten (Art. 18); Ausschüsse (deren Mitgliederzahl nicht definiert ist) können bestimmte Geschäfte selbstständig übernehmen (Art. 20)
- in den Vorstand können nur Mitglieder einer Schulpflege gewählt werden (Art. 15 Abs. 2)
- es wird eine Geschäftsleitung als neues Organ geschaffen (Art. 23, 24)
- der Vorstand kann in einem Organisationsreglement (Art. 19, Ziffer 8) die Kompetenzen und Verantwortlichkeiten von Ausschüssen und Geschäftsleitung separat bestimmen
- der Kostenteiler sieht vor, dass sämtliche Betriebskosten nach den in Anspruch genommenen Leistungen verrechnet werden (Verursacherprinzip)
- als Rechnungsprüfungskommission amtiert die RPK der Sitzgemeinde

3. Erläuterung einzelner Bestimmungen

3.1 Verbandszweck – Kostenteiler

Der Zweckartikel weicht nicht wesentlich vom bisherigen Zweckartikel ab. Die Zweckbestimmung muss genügend bestimmt sein, soll aber mögliche Entwicklungen und Veränderungen im Aufgabengebiet nicht einschränken. Das kantonale Volksschulwesen ist schon seit einiger Zeit im Umbruch. Davon betroffen sind auch Beratungs- und Betreuungsangebote, wie beispielsweise die schulpsychologische Beratung. Die Bildungsdirektion hat im Herbst 2007 erste verbindliche Absichten für die künftige Entwicklung in diesem Bereich zur Verfügung gestellt. Die vorgeschlagene Formulierung in Artikel 3 respektiert die Grundsätze einer genügenden Umschreibung.

Die Gemeinden schliessen künftig mit dem Zweckverband Leistungsvereinbarungen ab. Die kantonalen Normen und Empfehlungen können mit der Leistungsvereinbarung nicht unterschritten werden, hingegen können die Gemeinden künftig beim Zweckverband zusätzliche Dienstleistungen «einkaufen». Dementsprechend wird auch der Kostenschlüssel angepasst: Es wird aufgrund der zwischen den Verbandsgemeinden und dem Zweckverband abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen abgerechnet (Art. 32). Es greift das Verursacherprinzip.

3.2 Verzicht auf Delegiertenversammlung / Vorstand / Ausschüsse / Geschäftsleitung

Neu ist der Zweckverband zweistufig organisiert (Verbandsvorstand, Verbandsgemeinden). Mit dem Verzicht auf die Delegiertenversammlung als zusätzliches Verbandsorgan wird der Verband «schlanker». Die neue Organisationsform erfordert die Einbindung aller Verbandsgemeinden im Exekutivorgan des Zweckverbands (Verbandsvorstand). Damit der Verband handlungsfähig bleibt, sehen die neuen Statuten vor, dass in Zukunft Ausschüsse gebildet und diesen Ausschüssen bestimmte Aufgaben zur selbstständigen Erledigung übertragen werden können. Eine gleiche Aufgaben- und Kompetenzdelegation ist für die Geschäftsleitung vorgesehen. Die Geschäftsleitung wird als neues (operatives) Verbandsorgan eingesetzt.

Die Demokratisierung der Zweckverbände, wie sie von der Kantonsverfassung gefordert wird, zwingt zur Übertragung von Kompetenzen an die Stimmberechtigten der Verbandsgemeinden. Im Zentrum steht das Initiativrecht, mit dem die Stimmberechtigten die Änderung oder die Aufhebung eines Beschlusses verlangen können, der in ihrer Kompetenz liegt. Dazu gehören insbesondere Kreditbeschlüsse gemäss Art. 11. Die Stimmberechtigten üben ihre Rechte zwingend an der Urne aus, auch wenn die Kreditanteile der einzelnen Gemeinden möglicherweise eine Abstimmung an der Gemeindeversammlung zulassen würden. In diesem Zusammenhang ist auf Art. 15 der Statuten zu verweisen: Für die Änderung der Verbandsstatuten, die Kündigung der Mitgliedschaft beim Zweckverband, die Auflösung des Verbands sowie für die Wahl der kommunalen Vertretung sind die gemäss der jeweiligen Gemeindeordnung zuständigen Organe zuständig. Das kann, je nach Gemeindeordnung,

dazu führen, dass die Stimmberechtigten einer Gemeinde an der Urne weitere Beschlüsse zu fällen haben, in anderen Gemeinden für die gleichen Geschäfte möglicherweise ein Beschluss durch die Gemeindeversammlung zulässig ist.

3.3 Organisationsreglement

Ergänzend zu den Verbandsstatuten kann der Vorstand künftig ein Organisationsreglement erlassen (Art. 19 Ziffer 8). In diesem Reglement können Aufgaben den Ausschüssen oder der Geschäftsleitung übertragen werden und die Kompetenzen abgegrenzt werden. Damit erhält der Verband eine grössere operative Flexibilität und kann auf veränderte Verhältnisse rascher reagieren.

3.4 Politischer und fachlicher Rückhalt

Ein Schwachpunkt der heutigen Organisation besteht darin, dass die Mitglieder der Verbandsorgane nicht zwingend einer Schulbehörde angehören müssen. Dieser Mangel wird behoben: Im Statutenentwurf ist bestimmt, dass die Mitglieder des Vorstandsvorstands einer kommunalen Schulpflege angehören müssen (Art. 15 Abs. 2).

Es ist zulässig, in Ausschüssen oder beratenden Kommissionen Fachpersonen mit beratender Stimme beizuziehen, beispielsweise Mitglieder von Schulleitungen.

3.5 Finanzkompetenzen

Die Finanzkompetenzen werden stufengerecht in Artikel 11 (Stimmberichtigte), 16 (Verbandsgemeinden) und 19 (Verbandsvorstand) festgelegt. Der Verbandshaushalt weist aktuell Ausgaben von rund 1,8 Mio. Franken aus. Die Stimmberechtigten erhalten einmalige Ausgabenbefugnisse, die rund einem Drittel eines aktuellen Jahresbudgets des Zweckverbands entsprechen (600'000 Franken). Für wiederkehrende Ausgaben ist ein Beschluss der Stimmberechtigten nötig, wenn der Betrag die Limite von 100'000 Franken übersteigt. Das gilt nicht für Personalkosten, denn die Festsetzung des Stellenplans liegt gemäss Art. 19 Ziffer 9 in der Kompetenz des Vorstandsvorstands. Die mit dieser Sachkompetenz verbundenen finanziellen Folgen hat deshalb ebenfalls der Vorstandsvorstand zu beschliessen.

Die Gemeindebehörden (Gemeinderat bzw. Schulpflege) sind zuständig für neue, einmalige Ausgabenbeschlüsse zwischen 100'000 und 600'000 Franken und für neue, jährlich wiederkehrende Ausgaben zwischen 20'000 und 100'000 Franken. Im Übrigen entscheidet der Vorstandsvorstand (Art. 19 Ziffer 3), der die Kompetenzen im Rahmen des genehmigten Budgets einem Ausschuss oder der Geschäftsleitung übertragen kann.

Fazit – Schlussbemerkungen

Die neuen Verbandsstatuten weisen trotz zwingender Demokratisierung von Zweckverbänden gegenüber der heutigen «Verbandsverfassung» wesentliche Vereinfachungen auf. Die Organisation wird im Rahmen der kantonalen Vorgaben gestrafft. Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung werden stufengerecht verteilt. Die politische Verantwortung für den schulpsychologischen Beratungsdienst im Bezirk Meilen tragen die Verbandsgemeinden und der Verbandsvorstand. Ausschüsse und eine Geschäftsleitung können in Zukunft das operative Geschäft weitgehend selbstständig führen, was zu einer sinnvollen Trennung der Aufgaben führt. Der neue Kostenteiler schafft mehr Transparenz und berücksichtigt die von den Verbandsgemeinden in Anspruch genommenen Leistungen. Dabei ist zu respektieren, dass nach wie vor kantonale Mindestanforderungen gelten, die nicht unterschritten werden dürfen.

Die Delegierten des Zweckverbandes sowie die Schulpflegen des Bezirks Meilen empfehlen dieser Vorlage zuzustimmen.

Empfehlung der Schulpflege

Die Schulpflege Zollikon empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern die Annahme der neuen Statuten des Zweckverbandes «Schulpsychologischer Beratungsdienst des Bezirks Meilen» (SPBD).

Zweckverband

Schulpsychologischer Beratungsdienst des Bezirks Meilen

A BESTAND UND ZWECK

Art. 1 Bestand

Unter dem Namen «Schulpsychologischer Beratungsdienst (SPBD)» schliessen sich die für das Bildungswesen zuständigen Gemeinden Erlenbach, Herrliberg, Hombrechtikon (Schulgemeinde), Meilen (Schulgemeinde), Männedorf, Küsnacht (Schulgemeinde), Oetwil am See, Stäfa (Schulgemeinde), Uetikon am See, Zollikon und Zumikon (Schulgemeinde) auf unbestimmte Dauer zu einem Zweckverband nach den Bestimmungen des Gemeindegesetzes zusammen.

Art. 2 Rechtspersönlichkeit und Sitz

Der Zweckverband besitzt eigene Rechtspersönlichkeit. Der Vorstand bestimmt den Sitz.

Art. 3 Zweck

Der Verband bezweckt die Organisation und Durchführung der schulpsychologischen Beratung in den Verbandsgemeinden.

Die Verbandsgemeinden schliessen mit dem Zweckverband Leistungsvereinbarungen ab. Die kantonalen Normen und Empfehlungen für die sonderpädagogische Bildung bilden den Rahmen für die Leistungsvereinbarungen.

Art. 4 Beitritt weiterer Gemeinden

Der Beitritt weiterer Gemeinden zum Zweckverband ist möglich. Der Beitritt erfordert die Zustimmung aller bisherigen Verbandsgemeinden.

B ORGANISATION

Art. 5 Organe

Organe des Verbandes sind:

1. die Stimmberechtigten des Verbandsgebietes;
2. die Verbandsgemeinden;
3. der Vorstand;
4. die Geschäftsleitung;
5. die Rechnungsprüfungskommission (RPK).

Art. 6 Amtsdauer

Für die Mitglieder des Vorstandes und der Rechnungsprüfungskommission beträgt die Amtsdauer vier Jahre. Sie fällt mit derjenigen der Gemeindebehörden zusammen.

Art. 7 Zeichnungsberechtigung

Rechtsverbindliche Unterschrift für den Zweckverband führen der Präsident bzw. die Präsidentin und der Geschäftsleiter bzw. die Geschäftsleiterin gemeinsam.

Der Verbandsvorstand kann die Zeichnungsberechtigung für sachlich begrenzte Bereiche delegieren.

Art. 8 Bekanntmachung

Die vom Verband ausgehenden Bekanntmachungen sind, sofern keine weiteren Publikationen gesetzlich vorgeschrieben sind, in den amtlichen Publikationsorganen der Verbandsgemeinden zu veröffentlichen.

Die Bevölkerung ist im Sinne des Gemeindegesetzes periodisch über wesentliche Verbandsangelegenheiten zu orientieren.

Der Verbandsvorstand orientiert die Verbandsgemeinden regelmässig über die Geschäftstätigkeit des Zweckverbandes.

1 Die Stimmberechtigten des Verbandsgebietes

1.1 Allgemeine Bestimmungen

Art. 9 Stimmrecht

Die in kommunalen Angelegenheiten stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner aller Verbandsgemeinden sind die Stimmberechtigten des Verbandsgebietes.

Art. 10 Verfahren

Die Stimmberechtigten stimmen an der Urne. Das Verfahren richtet sich nach der kantonalen Gesetzgebung. Die Abstimmungen werden durch den Verbandsvorstand angesetzt. Wahlleitende Behörde ist der Gemeindevorstand der Sitzgemeinde.

Eine Vorlage ist angenommen, wenn ihr die Mehrheit der Verbandsgemeinden zustimmt.

Art. 11 Zuständigkeit

Den Stimmberechtigten des Zweckverbandes stehen zu:

1. die Einreichung von Initiativen;
2. die Abstimmung über rechtmässige Initiativbegehren;
3. die Beschlussfassung über einmalige Ausgaben für einen bestimmten Zweck von mehr als 600'000 Franken;
oder jährlich wiederkehrende Ausgaben für einen bestimmten Zweck von mehr als 100'000 Franken.

1.2 Die Initiative

Art. 12 Gegenstand

Mit einer Initiative kann der Erlass, die Änderung oder die Aufhebung eines Beschlusses verlangt werden, der in die Kompetenz der Stimmberechtigten des Verbandsgebietes fällt.

Mit einer Initiative kann ausserdem die Änderung der Statuten und die Auflösung des Zweckverbands verlangt werden.

Art. 13 Zustandekommen

Die Initiative ist zustande gekommen, wenn sie von mindestens 1000 Stimmberechtigten unterstützt wird und spätestens 6 Monate nach der Veröffentlichung der Initiative im amtlichen Publikationsorgan eingereicht wird.

Art. 14 Einreichung

Die Initiative ist dem Verbandspräsidenten bzw. der Verbandspräsidentin schriftlich einzureichen. Der Vorstand prüft, ob sie zustande gekommen und rechtmässig ist. Er überweist sie dem wahlleitenden Gemeindevorstand mit Bericht und Antrag zuhanden der Volksabstimmung.

2. Die Verbandsgemeinden

Art. 15 Aufgaben und Kompetenzen der einzelnen Verbandsgemeinden

Die nach den jeweiligen Gemeindeordnungen zuständigen Organe der einzelnen Verbandsgemeinden sind zuständig für die Änderung dieser Statuten, die Kündigung der Mitgliedschaft beim Verband und die Auflösung des Verbands sowie für die Wahl der kommunalen Vertretung und deren Ersatz in den Vorstand.

Als kommunale Vertretung kann nur ein Mitglied der Schulpflege gewählt werden.

Art. 16 Aufgaben und Kompetenzen der Gemeindevorstände der Verbandsgemeinden

Die Gemeindevorstände bzw. Schulbehörden der Verbandsgemeinden sind zuständig für:

1. die Beschlussfassung über neue einmalige Ausgaben für einen bestimmten Zweck von 100'000 bis 600'000 Franken und neue jährlich wiederkehrende Ausgaben für einen bestimmten Zweck von 20'000 bis 100'000 Franken;
2. die Beschlussfassung über den Voranschlag und Kenntnissnahme des Finanzplans;
3. die Abnahme der Rechnung und Genehmigung des Geschäftsberichts.

Art. 17 Beschlussfassung

Ein den Verbandsgemeinden unterbreiteter Antrag gilt als angenommen, wenn er die Zustimmung der Mehrheit der Verbandsgemeinden erhalten hat. Gültig zu Stande gekommene Beschlüsse sind auch für die nicht zustimmenden Verbandsgemeinden verbindlich.

Änderungen der Statuten, welche die Stellung der Gemeinden grundsätzlich und unmittelbar betreffen bedürfen der Zustimmung aller Verbandsgemeinden. Jede andere Änderung der Statuten bedarf der Zustimmung der Mehrheit der Verbandsgemeinden.

3. Der Vorstand

Art. 18 Zusammensetzung

Der Vorstand besteht aus je einem Mitglied der Verbandsgemeinden. Er konstituiert sich selbst.

Art. 19 Aufgaben und Kompetenzen

Der Vorstand ist für die Oberaufsicht über die Tätigkeit des Verbandes verantwortlich. Ihm stehen zudem alle Aufgaben und Kompetenzen zu, soweit sie nach den Bestimmungen dieser Statuten nicht in die Zuständigkeit anderer Organe fallen, namentlich:

1. die Beratung und Antragstellung zu allen Vorlagen, die der Behandlung durch die Stimmberechtigten oder durch die Verbandsgemeinden unterliegen;
2. die Beratung des Voranschlages und Antragstellung an die Verbandsgemeinden sowie die Kenntnisnahme des Finanzplanes;
3. die Beschlussfassung über im Voranschlag enthaltene neue einmalige Ausgaben für einen bestimmten Zweck bis 300'000 Franken und neue jährlich wiederkehrende Ausgaben für einen bestimmten Zweck bis 50'000 Franken;
4. die Beschlussfassung über Ausgaben, die im Voranschlag nicht enthalten sind im folgenden Umfang:
 - a) einmalige Ausgaben bis 100'000 Franken im Einzelfall; insgesamt pro Jahr bis 250'000 Franken
 - b) jährlich wiederkehrende Ausgaben bis 20'000 Franken im Einzelfall; insgesamt pro Jahr bis 50'000 Franken;
5. die Beratung der Rechnung und Antragstellung an die Verbandsgemeinden;
6. die Bestimmung des Geschäftssitzes
7. die Beratung des Geschäftsberichtes und Antragstellung an die Verbandsgemeinden;
8. den Erlass und die Änderung eines Organisationsreglements;
9. die Festsetzung des Stellenplans sowie die Anstellung und Entlassung der Mitglieder der Geschäftsleitung.

Art. 20 Bildung von Ausschüssen und Aufgabendelegation

Der Vorstandsvorstand kann in einem vom Vorstandsvorstand zu erlassenden Organisationsreglement oder durch separaten Beschluss bestimmte Geschäfte einem Ausschuss des Vorstands oder einzelnen Mitgliedern zur selbstständigen Besorgung übertragen.

Einzelne Geschäfte können auch einer beratenden Kommission oder einzelnen Personen zur Vorbereitung oder zum Vollzug zugewiesen werden.

Art. 21 Einberufung und Teilnahme

Der Vorstandsvorstand tritt auf Einladung des Präsidenten bzw. der Präsidentin oder auf Antrag des Gemeindevorstandes einer Verbandsgemeinde zusammen. Die Verhandlungsgegenstände sind den Mitgliedern mindestens 30 Tage vor der Sitzung in einer Einladung schriftlich abzugeben.

Der Vorstandsvorstand kann Dritte mit beratender Stimme beziehen.

Über Anträge kann ausnahmsweise auch im Zirkularverfahren entschieden werden, sofern nicht ein Mitglied die mündliche Beratung verlangt.

Art. 22 Beschlussfassung

Der Vorstandsvorstand beschliesst mit einfachem Mehr der Stimmen. Er ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Bei Stimmengleichheit gilt derjenige Antrag als angenommen, für den der oder die Vorsitzende gestimmt hat.

Die Mitglieder sind zur Stimmabgabe verpflichtet.

4. Die Geschäftsleitung

Art. 23 Zusammensetzung

Die Geschäftsleitung besteht aus dem Geschäftsleiter bzw. der Geschäftsleiterin und dessen Stellvertreter bzw. deren Stellvertreterin.

Art. 24 Aufgaben und Kompetenzen

Die Geschäftsleitung führt den Verband operativ. Der Geschäftsleiter bzw. die Geschäftsleiterin ist Personalchef/in des Verbandes.

Die Geschäftsleitung ist, im Rahmen des vom Vorstandsvorstand genehmigten Stellenplans, zuständig für die Anstellung und Entlassung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie beschliesst über neue, nicht im Vorschlag enthaltene Ausgaben der laufenden Rechnung bis 5'000 Franken im Einzelfall, insgesamt maximal 15'000 Franken pro Jahr.

Die weiteren Aufgaben und Kompetenzen der Geschäftsleitung werden in einen Organisationsreglement festgehalten, das der Vorstandsvorstand erlässt.

5. Die Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Art. 25 Zusammensetzung

Als RPK des Zweckverbandes amtiert die RPK der Sitzgemeinde des Zweckverbandes. Die RPK jeder anderen Verbandsgemeinde hat jederzeit das Recht, die Buchhaltung des Verbandes einzusehen.

Art. 26 Aufgaben

Die RPK prüft alle Anträge von finanzieller Tragweite an die Verbandsgemeinden oder die Stimmberechtigten, insbesondere Voranschlag (Jahresbudget), Jahresrechnung und Spezialbeschlüsse. Sie klärt die finanzrechtliche Zulässigkeit, die finanzielle Angemessenheit und die rechnerische Richtigkeit ab.

Sie erstattet den Verbandsgemeinden oder den Stimmberechtigten schriftlich Bericht und Antrag.

Im Übrigen finden die kantonalen Vorschriften über die RPK der Gemeinde sinngemäss Anwendung.

Art. 27 Beschlussfassung

Die RPK beschliesst mit einfachem Mehr der Stimmen. Sie ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Bei Stimmgleichheit gilt derjenige Antrag als angenommen, für den der oder die Vorsitzende gestimmt hat.

C PERSONAL UND ARBEITSVERGABEN

Art. 28 Anstellungsbedingungen

Für das Personal des Verbandes gelten die gleichen Anstellungs- und Besoldungsbedingungen wie für das Personal des Kantons Zürich. Besondere Vollzugsbestimmungen bedürfen eines Beschlusses des Vorstandes.

Art. 29 Öffentliches Beschaffungswesen

Für die Vergabe von öffentlichen Aufträgen, Arbeiten und Lieferungen finden die kantonalen Submissionsvorschriften Anwendung.

D VERBANDSHAUSHALT

Art. 30 Finanzhaushalt

Massgebend für den Finanzhaushalt und die Rechnungslegung des Zweckverbandes sind das Gemeindegesetz, die Verordnung über den Gemeindehaushalt sowie die besonderen Haushaltsvorschriften aus Spezialgesetzen.

Art. 31 Buchführungsart

Das Rechnungsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Art. 32 Kostenverteiler

Die nicht durch Einnahmen oder Beiträge gedeckten Betriebs- und Investitionskosten werden von den Verbandsgemeinden getragen. Der Verband kann von den Verbandsgemeinden Vorschusszahlungen an die Betriebs- und Investitionskosten verlangen.

Die Betriebskosten werden von den Verbandsgemeinden aufgrund der in Anspruch genommenen Leistungen getragen. Ein allfälliges Betriebskostendefizit oder ein Betriebskostenüberschuss wird von den Verbandsgemeinden aufgrund der durchschnittlichen Beteiligung an den Betriebskosten in den drei vorangehenden Jahren getragen.

Die Investitionskosten werden von den Verbandsgemeinden aufgrund der durchschnittlichen Beteiligung an den Betriebskosten in den drei der Kreditbewilligung vorangehenden Jahren getragen.

Art. 33 Eigentum

Die von den Verbandsgemeinden gemeinsam erstellten Bauten und erworbenen Einrichtungen sowie die beweglichen Vermögensteile und das Bar- und Wertschriftenvermögen sind Eigentum des Verbandes.

Art. 34 Haftung

Die Verbandsgemeinden haften nach dem Zweckverband ausschliesslich für die Verbindlichkeiten des Verbandes. Der Haftungsanteil richtet sich nach dem Kostenverteiler.

E AUFSICHT UND RECHTSSCHUTZ

Art. 35 Aufsicht

Der Verband untersteht der Staatsaufsicht nach den Bestimmungen des Gemeindegesetzes und der einschlägigen Spezialgesetzgebung.

Art. 36 Rechtsschutz und Verbandsstreitigkeiten

Gegen Beschlüsse der Verbandsorgane kann nach Massgabe des Gemeindegesetzes beim Bezirksrat Meilen Rekurs, Gemeindebeschwerde oder Stimmrechtsrekurs eingereicht werden.

Streitigkeiten zwischen Verband und Verbandsgemeinden sowie unter Verbandsgemeinden, die sich aus diesen Statuten ergeben, sind auf dem Weg des Verwaltungsprozesses nach den Bestimmungen der kantonalen Gesetzgebung zu erledigen.

F AUSTRITT, AUFLÖSUNG UND LIQUIDATION

Art. 37 Austritt

Jede Verbandsgemeinde kann unter Wahrung einer Kündigungsfrist von 1 Jahr auf das Jahresende aus dem Verband austreten. Der Austritt einer Verbandsgemeinde ist rechtsgültig, wenn das zuständige Organ schriftlich kündigt.

Austretende Gemeinden haben keinen Anspruch auf Entschädigungen irgendwelcher Art.

Bereits eingegangene Verpflichtungen werden durch den Austritt nicht berührt.

Art. 38 Auflösung

Die Auflösung des Zweckverbandes ist mit Zustimmung der Mehrheit aller Verbandsgemeinden möglich. Der Auflösungsbeschluss hat auch die Liquidationsanteile der einzelnen Gemeinden zu nennen. Diese richten sich nach den Grundsätzen der Kostenverteilung gemäss Art. 32.

G SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Art. 39 Inkrafttreten

Diese Statuten, exkl. Art. 32, treten nach Zustimmung durch die zuständigen Organe der Verbandsgemeinden auf den 1. August 2008 in Kraft. Der neue Kostenteiler gemäss Art. 32 tritt per 1. Januar 2009 in Kraft.

Die Statuten bedürfen der Genehmigung des Regierungsrates, haben indessen auf die Inkraftsetzung keine suspensive Wirkung.

Anhang

FINANZKOMPETENZEN SPBD BEZIRK MEILEN IM ÜBERBLICK

	von Fr.	bis Fr.	Max. Fr. p.a.
Geschäftsleitung (Art. 24)			
<i>Ausgaben nicht im Budget einmalig</i>	1	5'000	15'000
Verbandsvorstand (Art. 19)			
<i>Ausgaben im Budget einmalig</i>	1	300'000	
<i>Ausgaben im Budget wiederkehrend</i>	1	50'000	
<i>Ausgaben nicht im Budget einmalig</i>	1	100'000	250'000
<i>Ausgaben nicht im Budget wiederkehrend</i>	1	20'000	50'000
Verbandsgemeindebehörden (Art. 16)			
<i>Ausgaben nicht im Budget einmalig</i>	100'000	600'000	
<i>Ausgaben nicht im Budget wiederkehrend</i>	20'000	100'000	
Stimmberechtigte der Verbandsgemeinden			
<i>Ausgaben nicht im Budget einmalig</i>	600'000	unbegrenzt	
<i>Ausgaben nicht im Budget wiederkehrend</i>	100'000	unbegrenzt	

Gemeinderat

2. Antrag

Abnahme der Jahresrechnung 2007 des Politischen Gemeindegutes

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

1.	Es werden abgenommen		
1.1	die Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von	Fr.	13'824'574.72
1.2	die Investitionsrechnung mit Nettoausgaben im Verwaltungsvermögen von	Fr.	10'750'299.17
1.3	die Sachwertanlagen des Finanzvermögens	Fr.	-664'963.35
1.4	die Bilanz mit einer Summe von enthaltend	Fr.	177'354'539.60
	– Finanzvermögen	Fr.	120'092'691.85
	– Verwaltungsvermögen	Fr.	57'261'847.75
	Fremdkapital	Fr.	79'508'054.12
	Verrechnungen	Fr.	12'763'911.73
	Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	Fr.	16'600'615.18
	Eigenkapital	Fr.	68'481'958.57

2. Mitteilung an den Gemeinderat.

Zollikon, 26. März 2008

Für den Gemeinderat

Präsidentin

Katharina Kull-Benz

Schreiberin

Regula Bach

Weisung

Jahresrechnung 2007 des Politischen Gemeindegutes

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2007 zuhanden der Gemeindeversammlung vom 4. Juni 2008 verabschiedet. Statt dem budgetierten Defizit von 2,9 Millionen Franken weist die Rechnung einen Ertragsüberschuss von 13,8 Millionen Franken auf.

Zu diesem erfreulichen Ergebnis haben vor allem die deutlich höheren Steuereinnahmen sowie die besseren Vermögenserträge beigetragen. Die Verbesserung bei den Steuererträgen konnte vor allem bei den Steuern aus den Vorjahren (plus 9,9 Millionen Franken) erzielt werden. Auch die Steuereinnahmen im Rechnungsjahr (plus 5,6 Millionen) sowie die Grundstückgewinnsteuern (plus 3,1 Millionen) fielen deutlich besser aus. Als direkte Folge der höheren Steuereinnahmen werden im Jahre 2008 auch die Abgaben in den Kantonalen Finanzausgleich ansteigen. Schon im Berichtsjahr musste die Gemeinde mit 43,4 Millionen Franken über 2,0 Millionen mehr als budgetiert in den Finanzausgleich abliefern. Auf der Aufwandseite konnte im Sachaufwand, trotz höheren baulichen Unterhalts, eine leichte Reduktion erreicht werden.

Deutlich tiefere Investitionen

Mit 10,8 Millionen sind im letzten Jahr die Investitionen ins Verwaltungsvermögen um 5,4 Millionen Franken niedriger ausgefallen als geplant. Die Verschiebung von Investitionen (Neubau Schulhaus Oescher B –2,4 Millionen Franken, Quartiertreffpunkt Zollikerberg –2,1 Millionen Franken) ins Jahr 2008 ist der Hauptgrund für die Abweichung.

Dank der hohen Einnahmen konnten die Nettoinvestitionen vollumfänglich aus dem Cashflow von 25,4 Millionen Franken finanziert werden und das Nettovermögen erhöhte sich von 13,3 Millionen Franken auf 27,6 Millionen Franken. Dem Eigenkapital wurde der Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung gutgeschrieben, was zu einer Erhöhung des Eigenkapitals um 13,8 Millionen Franken auf 68,5 Millionen Franken führte. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich somit von 30,8% auf 38,6%.

Ausblick

Obwohl das Rechnungsergebnis 2007 für sich allein betrachtet sehr positiv ausgefallen ist, befinden sich die Gemeindefinanzen noch nicht im Lot. Ein erhöhter Investitionsbedarf u.a. im Bereich Alters- und Pflegeheime wird die kommenden Rechnungen belasten.

Rechnungsergebnis 2007

Laufende Rechnung

Aufwand	160'885'251.35
Ertrag	- 174'709'826.07

Ertragsüberschuss **- 13'824'574.72**

Der Ertragsüberschuss wird dem Eigenkapital gutgeschrieben, welches sich wie folgt verändert:

Eigenkapital

Eingangsbilanz per 1.1.2007	54'657'383.85
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung	13'824'574.72

Schlussbilanz per 31.12.2007 **68'481'958.57**

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Ausgaben	12'674'288.92
Einnahmen	-1'923'989.75

Nettoinvestition **10'750'299.17**

Sachwertanlagen des Finanzvermögens

Ausgaben	1'200'746.15
Einnahmen	-1'865'709.50

Nettoveränderung **-664'963.35**

Schlüsselzahlen Abschluss 2007

	Rechnung 2007	Voranschlag 2007	Rechnung 2006
Laufende Rechnung			
Steuerfuss	79%	79%	72%
Steuern Rechnungsjahr	79'059'354.50	73'500'000	65'702'552.30
Steuern Vorjahre	17'419'447.80	7'500'000	9'284'043.35
Grundsteuern	9'121'446.95	6'000'000	7'238'641.45
Finanzausgleich	43'431'802.00	41'400'000	42'902'780.00
Nettoaufwand der Verwaltungsabteilungen	45'083'775.70	44'411'750	43'620'681.80
(+) Ertragsüberschuss/ (-) Aufwandüberschuss	13'824'574.72	-2'903'350	-6'115'313.53
Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	11'633'178.17	11'798'000	11'013'444.83
Einlagen in Spezial- finanzierungen	450'418.89	542'950	1'362'406.17
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	-790'571.11	-121'300	-264'917.53
(+) Cashflow/(-) Cashdrain	25'428'970.08	9'573'400	6'132'968.35
Investitionsrechnung			
Nettoinvestitionen			
Verwaltungsvermögen	10'750'299.17	16'164'000	12'438'665.83
Selbstfinanzierungsgrad	237%	59%	49%
Bilanz			
Finanzvermögen	120'092'691.85		119'170'351.13
Verwaltungsvermögen	57'261'847.75		58'144'726.75
<i>Total Aktiven</i>	<i>177'354'539.60</i>		<i>177'315'077.88</i>
Fremdkapital	79'508'054.12		96'586'371.03
Verrechnungen	12'763'911.73		9'143'308.60
Spezialfonds	196'511.70		183'758.70
Eigene Spezialfinanzierungen	16'600'615.18		16'928'014.40
Eigenkapital	68'481'958.57		54'657'383.85
<i>Total Passiven</i>	<i>177'354'539.60</i>		<i>177'315'077.88</i>
Reinvermögen	27'624'214.30		13'256'912.80

Kurzkommentar zum Jahresabschluss 2007

Hauptausgabeposten der Investitionsrechnung

Gemeinde ohne gebührenfinanzierte Betriebe:

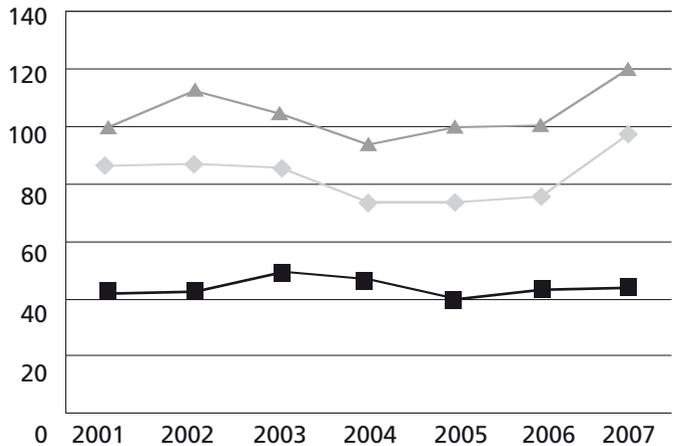
Schulhaus Oescher B, Projektierung und Ausführung	Fr.	1,6 Mio.
Erweiterung Alterssiedlung Sonnengarten	Fr.	1,1 Mio.
Gemeinschaftsprojekt	Fr.	0,4 Mio.
Ersatz Lüftungsanlage Aula Schulhaus Buechholz	Fr.	0,3 Mio.
Strassensanierung Golbrig	Fr.	0,2 Mio.

Gebührenfinanzierte Betriebe (Werke):

EW Trafostation Gstad	Fr.	1,0 Mio.
EW Trafostationen Rebwies und Breite	Fr.	0,7 Mio.
EW Kabel Forchstrasse	Fr.	0,4 Mio.
EW Kabel Kelten/Langägertenstrasse	Fr.	0,4 Mio.
EW Trafostation Blumenrain	Fr.	0,3 Mio.

Steuerkraft-Gemeindesteuern-Finanzausgleich 2001–2007

In Mio Fr.



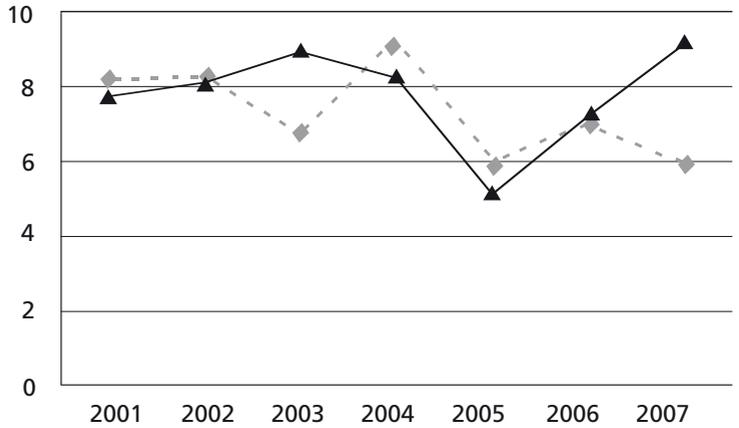
Steuerfuss

▲	Steuerkraft (100%)
◆	Gemeindesteuern
■	Finanzausgleich

0	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Steuerfuss	77%	72%	72%	72%	72%	72%	79%
Steuerkraft (100%)	99,3	112,2	103,8	93,2	99,5	100,3	119,6
Gemeindesteuern	86,1	86,7	85,4	72,9	72,9	75,0	96,5
Finanzausgleich	41,6	42,5	49,2	46,5	39,4	42,9	43,4

Grundsteuern 2001–2007

In Mio Fr.

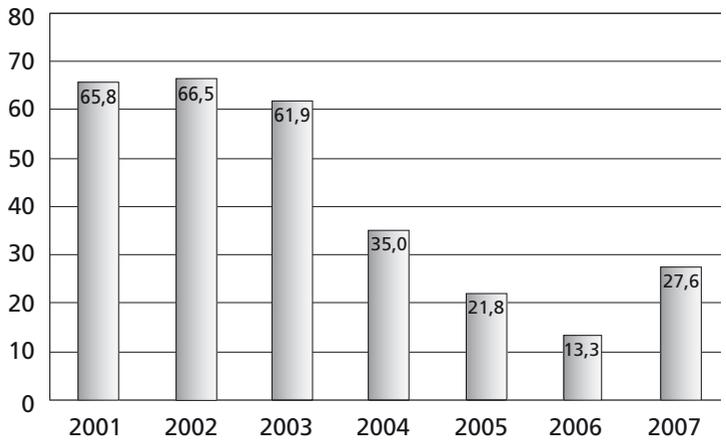


---◆--- Budget
 —▲— Rechnung

2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
8,2	8,3	6,8	9,3	6,0	7,0	6,0
7,7	8,1	8,9	8,2	5,1	7,2	9,1

Nettovermögen 2001–2007

In Mio Fr.



pro Einwohner in Fr.

2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
5'645	5'603	5'187	2'942	1'824	1'106	2'287

Laufende Rechnung nach Arten

	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
Laufende Rechnung	13'824'574.72		2'903'350		6'115'313.53	
3 Aufwand	160'885'251.35		158'360'950		162'131'320.79	
30 Personalaufwand	32'671'078.38		32'311'600		32'872'481.66	
31 Sachaufwand	30'318'074.62		31'097'500		31'168'683.93	
32 Passivzinsen	2'564'696.13		2'203'000		2'003'522.50	
33 Abschreibungen	11'944'547.58		12'055'100		11'150'793.24	
34 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	43'431'802.00		41'400'000		42'902'780.00	
35 Entschädigung für Dienstleistungen anderer Gemeinwesen	5'610'810.63		5'471'300		5'569'382.10	
36 Betriebs- und Defizitbeiträge	20'293'447.80		20'676'850		19'139'113.79	
37 Durchlaufende Beiträge					4'228'417.50	
38 Einlagen in Spezialfinanzierungen und Stiftungen	450'418.89		542'950		1'362'406.17	
39 Interne Verrechnungen	13'600'375.32		12'602'650		11'733'739.90	
4 Ertrag		174'709'826.07		155'457'600		156'016'007.26
40 Steuern		103'296'525.05		85'820'000		80'124'512.85
41 Regalien und Konzessionen		93'019.95		101'900		93'449.90
42 Vermögenserträge		6'649'550.25		5'427'500		8'055'786.81
43 Entgelte		44'021'675.97		45'883'750		45'583'222.57
44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		878'746.10		550'000		605'193.55
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen		1'072'780.19		810'000		1'181'778.72
46 Beiträge mit Zweckbindung		4'306'582.13		4'140'500		4'144'987.93
47 Durchlaufende Beiträge						4'228'417.50
48 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Stiftungen		790'571.11		121'300		264'917.53
49 Interne Verrechnungen		13'600'375.32		12'602'650		11'733'739.90

Laufende Rechnung nach Kostenstellen

Laufende Rechnung		Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
10	Legislative, Gemeinderat	657'374.43		661'200		730'634.59	
1011	Gemeindeversammlung	46'671.01		42'900		40'229.21	
1012	Urnenwahlen, Abstimmungen und Wahlbüro	147'175.62		178'200		144'664.67	
1013	Rechnungsprüfungskommission	45'824.95		47'500		45'720.97	
1021	Gemeinderat	417'702.85		392'600		500'019.74	
15	Präsidialabteilung	3'990'571.62		3'542'850		3'690'906.74	
1510	Abteilungsverwaltung	1'545'653.06		1'246'950		1'320'195.00	
1515	Sicherheitsbeauftragter	1'322.95		25'600		14'397.45	
1521	Einwohner- und Fremdenkontrolle	113'307.25		90'000		95'885.35	
1523	Bürgerrechtswesen		14'873.40		29'300		20'903.55
1531	Informatik	581'417.05		517'800		528'718.05	
1551	Musikschule	953'983.60		948'000		937'165.40	
1553	Sportförderung	64'501.15		46'000		64'938.05	
1561	Gemeindebibliothek	305'665.75		304'400		314'690.75	
1562	Ortsmuseum	112'597.75		106'900		125'759.85	
1563	Zolliker Jahrbuch	3'837.00			1'000	6'584.05	
1565	Kulturförderung	74'807.00		78'800		77'304.25	
1566	Bundesfeier	37'795.95		23'900		38'846.10	
1567	Jungbürgerfeier	10'539.00		10'400			
1570	Gemeindeammann- und Betriebsamt	136'845.86		110'000		126'553.84	
1580	Friedensrichter	63'171.65		64'400		60'772.15	
20	Finanzabteilung	58'396'729.72		40'666'700		36'535'244.17	
2010	Abteilungsverwaltung	511'620.70		841'700		970'124.10	
2020	Steuern		103'492'655.14		86'058'000		80'184'081.97
2030	Finanzausgleich	43'431'802.00		41'400'000		42'902'780.00	
2040	Kapitaldienst		2'181'933.53		839'400		1'047'976.90
2045	Gewinne und Verluste Sachwertanlagen FV		1'374'817.90		1'000'000		3'871'591.35
2070	Leistungen für Pensionierte	512'666.60		588'000		546'874.95	
2080	Abschreibungen	4'196'587.55		4'401'000		4'148'627.00	

Laufende Rechnung		Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
25	Liegenschaftenabteilung	3'716'783.48		2'282'000		2'457'269.46	
2510	Abteilungsverwaltung	216'611.55		215'400		246'579.33	
2520	Liegenschaften Verwaltungsvermögen	952'527.96		700'000		631'746.29	
2532	Landwirtschaft	45'878.55		41'000		53'405.50	
2534	Ackerbaustelle	1'000.00		2'000		1'746.00	
2536	Pachtland	510'069.30		355'000		351'852.30	
2540	Fischerei und Jagd		570.50	100			705.50
2550	Forstwesen	109'702.10		110'000		102'693.90	
2562	Schwimmbad Fohrbach	606'461.02		455'400		514'094.88	
2563	Cafeteria und Kiosk Schwimmbad Fohrbach		44'958.48		9'300		15'349.74
2564	Seebad	77'924.78		96'200		99'956.85	
2570	Gemeindesaal, Restaurant, Wohnung, Bibliothek, Garage	356'558.20		216'700		265'174.20	
2580	Ferienhaus Sanaspans, Lenzerheide	173'903.75		116'500		122'328.75	
2590	Liegenschaften Finanzvermögen	711'675.25			17'000	83'746.70	
30	Gesundheitsabteilung	8'272'998.86		8'206'150		7'279'816.60	
3010	Abteilungsverwaltung	272'119.05		273'500		260'780.57	
3020	Zivilstandsamt	199'747.80		195'000		239'612.85	
3030	Spitex-Dienste	534'313.24		587'300		361'221.43	
3034	Spitäler	3'436'871.70		3'782'200		2'214'568.90	
3040	Friedhöfe Zollikon Dorf und Berg		110'061.65		66'000		9'778.16
3042	Bestattungswesen	259'583.70		238'600		235'087.70	
3051	Kehrichtabfuhr						
3061	Gesundheitskontrolle	12'313.55		18'400		13'754.90	
3083	Gesundheitsberatung	74'651.15		107'500		25'640.50	
3093	Wohn- und Pflegezentren Zollikon	3'201'273.27		2'661'650		3'612'407.36	
3099	Chronisch-Krankheime	392'187.05		408'000		326'520.55	

Laufende Rechnung	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
40 Bauabteilung	4'093'000.70		4'284'100		4'299'748.43	
4010 Abteilungsverwaltung	331'841.15		345'100		312'108.27	
4021 Raumplanung	74'015.95		97'000		86'744.10	
4022 Vermessung		1'651.30	38'000		2'576.60	
4031 Baupolizei	202'651.65		163'000		173'282.60	
4032 Schutzraumkontrolle		2'626.40			8'803.05	
4040 Natur- und Heimatschutz	47'483.55		39'000		46'856.90	
4050 Kanalisation und Kläranlage						
4060 Strassenunterhalt	1'520'468.81		1'745'000		1'781'970.45	
4071 Gewässerunterhalt	65'101.72		59'500		31'100.35	
4072 Grün- und Spielplätze	487'021.80		449'500		404'012.75	
4073 Wanderwege und Waldstrassen	214'194.77		203'000		156'514.36	
4082 Öffentlicher Verkehr	1'154'499.00		1'145'000		1'295'779.00	
4090 Garage						
50 Polizeiabteilung	1'899'962.25		1'937'200		1'872'428.41	
5010 Abteilungsverwaltung	642'994.05		685'200		653'228.56	
5020 Gemeindepolizei	541'209.05		496'000		466'038.90	
5022 Ziviles Gemeindeführungsorgan					1'386.30	
5030 Zivilschutz	91'531.41		92'000		84'604.30	
5041 Feuerwehr	507'880.24		530'000		544'389.65	
5042 Seerettung	79'506.20		82'000		82'370.95	
5050 Militär	34'453.75		46'000		36'503.70	
5060 Marktwesen	2'387.55		6'000		3'906.05	

Laufende Rechnung	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
60 Wohlfahrtsabteilung	7'236'120.74		7'785'550		7'689'735.01	
6010 Abteilungsverwaltung	203'578.25		225'800		225'353.62	
6020 AHV-Zweigstelle	2'776'515.60		2'769'300		2'614'070.25	
6025 Krankenversicherungsgesetz	1'453.10		3'000		6'483.65	
6030 Arbeitsamt und Arbeitslosenhilfe	21'284.55		160'600		135'127.85	
6041 Jugendsekretariat	378'975.55		549'600		481'769.85	
6042 Jugend	314'947.50		367'200		347'411.00	
6043 Mütterberatung	1'042.20		7'500		4'222.30	
6051 Sozialdienst	594'658.85		644'200		592'615.05	
6052 Gesetzliche Wirtschaftliche Hilfe	2'062'156.72		2'112'300		2'184'084.86	
6053 Stipendien	63'050.00		65'000		69'845.00	
6054 Ferienbeihilfe	8'000.00		10'000		11'450.00	
6055 Asylbewerberbetreuung	122'750.82		34'500		290'084.38	
6060 Vormundschaftswesen	247'955.85		318'450		270'134.10	
6074 Alterssiedlung Hinterdorf		65'602.92		37'800		44'940.65
6081 Freizeitdienst	91'802.27		146'900		99'906.70	
6082 Jugendräume	131'122.40		134'000		128'617.05	
6090 Hilfsaktionen Entwicklungs- und humanitäre Hilfe	282'430.00		275'000		273'500.00	
70 Werkabteilung	gebührenfinanziert		gebührenfinanziert		gebührenfinanziert	
7010 Abteilungsverwaltung						
7030 Elektrizitätsversorgung						
7040 Gasversorgung						
7050 Wasserversorgung						

Laufende Rechnung	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
80 Schule	14'705'342.92		14'871'000		14'630'018.46	
8010 Schulverwaltung	860'503.55		874'000		851'069.55	
8020 Kindergarten	1'089'727.20		1'103'000		1'136'608.35	
8030 Primarschule	4'243'112.52		4'017'000		4'056'502.70	
8040 Oberstufenschule	2'215'690.90		2'352'000		2'127'292.50	
8051 Handarbeit und Haushaltkunde	305'834.00		540'000		531'922.70	
8052 Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule	7'784.20		8'000		5'347.85	
8060 Sonderschulung	1'871'911.20		1'955'000		1'983'799.95	
8070 Volksschule Allgemeines	896'462.10		828'000		825'462.45	
8081 Ferienhaus Höhe, Wildhaus	12'856.65		20'000		8'862.75	
8083 Schulliegenschaften Verwaltungsvermögen	2'728'010.60		2'664'000		2'640'620.36	
8090 Ferienkolonien	28'430.60		55'000		26'914.00	
8095 Betreuungshäuser	445'019.40		455'000		435'615.30	

Kommentar zu den Budgetabweichungen

10 Legislative, Gemeinderat

- 1012 Urnenwahlen, Abstimmungen und Wahlbüro:
Im 2007 fanden auf Bundesebene die National- und Ständeratswahlen sowie auf Kantonsebene die Kantons- und Regierungswahlen statt. Im Vergleich zu den Wahlen vor 4 Jahren war der Personalaufwand im 2007 um einiges tiefer. Der Personalaufwand ist immer von der Wahlbeteiligung, von der Anzahl veränderter Wahlzettel sowie von allfälligen EDV bedingten Unterbrüchen abhängig. Neben den 4 regulären Urnengängen wird jedes Jahr ein zusätzlicher Urnengang als Reserve eingerechnet, dies für allfällige Ersatzwahlen, Urnenabstimmungen aufgrund von Initiativen aus der Bevölkerung usw.
- 1021 Gemeinderat:
Durch die Übernahme von ausserordentlichen Stellvertretungen im Gemeinderat wurden zusätzliche Entschädigungen notwendig.

15 Präsidialabteilung

- 1510 Abteilungsverwaltung:
Der Ersatz eines krankheitsbedingten Ausfalls eines Mitarbeiters verursachte den zusätzlichen Lohnaufwand.
Unvorhergesehener Mehraufwand bei der Archivnachführung in der Höhe von 30'000 Franken. Der Gemeinderat bewilligte zusätzlich einen Kredit für Abteilungsleiter-Workshops (Klausuren) in der Höhe von 15'000 Franken. Ausserdem schlugen für die Büromöblierung des neu geschaffenen Personaldienstes 36'750 Franken zu Buche. Beim Büromaterial resultierte ein Mehraufwand von 18'700 Franken.
Die Mindereinnahmen im Konto «Rückerstattungen Dritter» hängen alle mit dem Gemeindepräsidentenverbands-Sekretariat (GPV) zusammen. Die Pauschale für die Sekretariatsführung sollte per 1.1.2007 um 55'000 Franken erhöht werden. Mit Gemeinderatsbeschluss wurde dieser Entscheid korrigiert und die Erhöhung auf den 1.1.2008 verschoben. Das Budget war zu diesem Zeitpunkt bereits definitiv. Zusätzlich wechselte das GPV-Sekretariat per 1. Juni 2007 nach Zürich. Dadurch verringerten sich die Entgelte um 48'300 Franken.
- 1515 Sicherheitsbeauftragter:
Die Zuständigkeit für die Aufgaben des Sicherheitsbeauftragten wird neu organisiert.
- 1521 Einwohner- und Fremdenkontrolle:
Die Reduktion der Passbestellungen führte zu Mindereinnahmen im Gebührenkonto.
- 1523 Bürgerrechtswesen:
Durch die vom Volk angenommene Einbürgerungsinitiative wurden im 2. Halbjahr keine Einbürgerungen mehr an der Gemeindeversammlung behandelt. Deshalb wurden im 2. Halbjahr auch weniger Einbürgerungsgebühren eingenommen.

- 1531 Informatik:
Der Gemeinderat bewilligte einen Nachtragskredit über 60'000 Franken für die nicht budgetierten, jedoch dringend nötigen Hardware-Ersatzanschaffungen.
- 1553 Sportförderung:
Die Beiträge an die Juniorenförderung nahmen leicht zu, da die Anzahl der Junioren stieg.
- 1570 Gemeindeammann- und Betreibungsamt
Die Lohn- und Sozialkosten wurden falsch budgetiert.

20 Finanzabteilung

- 2010 Abteilungsverwaltung:
Dank des besseren operativen Ergebnisses der ZKB erhöhte sich die Gewinnbeteiligung um 328'000 Franken.
- 2020 Steuern:
Gegenüber dem Budget konnten Mehreinnahmen in den Konten «Gemeindesteuern früherer Jahre» (plus 9,9 Mio. Franken), «Gemeindesteuern Rechnungsjahr» (plus 5,5 Mio. Franken), «Grundstückgewinnsteuern» (plus 3,1 Mio. Franken) verzeichnet werden.
- 2040 Kapitaldienst:
Der interne Verrechnungszins musste – aufgrund der kantonalen Vorgaben – von 2,5 % auf 3,75 % erhöht werden. Die internen Zinsen haben dadurch um über 1,1 Mio. Franken zugenommen.
- 2045 Gewinn und Verlust Sachwertanlage Finanzvermögen:
Die Mehreinnahmen von 0,37 Mio. Franken resultieren aus den höheren Buchgewinnen bei den Liegenschaftsverkäufen Kleindorf 4 und Sennhofstrasse 73.
- 2070 Leistung für Pensionierte:
Im 2007 wurde kein Teuerungsausgleich ausgerichtet.

25 Liegenschaftenabteilung

- 2520 Liegenschaften im Verwaltungsvermögen:
Der zusätzliche bauliche Unterhalt für die neuen Personalbüros im Verwaltungsgebäude, die Sanierung der Hofdurchfahrt im Werkgebäude und die erforderliche Nutzungsabklärungen in der Villa Meier Severini führten zum Mehraufwand.
- 2536 Pachtland:
Der interne Verrechnungszins wurde – aufgrund der kantonalen Vorgaben – von 2,5 % auf 3,75 % erhöht.
- 2562 Schwimmbad Fohrbach:
Das schlechte Sommerwetter verursachte gegenüber einem Durchschnittssommer einen Rückgang von 10'000 Eintritten. Die Aushilfsentschädigungen wurden nicht budgetiert (50'000 Franken).
- 2563 Cafeteria und Kiosk Schwimmbad Fohrbach:
Durch das schlechte Sommerwetter wurde für den Freibadkiosk weniger Aushilfspersonal benötigt. Die besseren Einkaufskonditionen in der Cafeteria führten zu besseren Gewinnmargen.

- 2564 Seebad Zollikon:
Durch das schlechte Sommerwetter reduzierten sich die Öffnungszeiten und dementsprechend die Besoldungskosten.
- 2570 Gemeindesaal, Restaurant, Wohnung, Bibliothek, Parkgarage:
Der interne Verrechnungszins musste – aufgrund der kantonalen Vorgaben – von 2,5 % auf 3,75 % erhöht werden. Zusätzlich erhöhte sich der Aufwand für den baulichen Unterhalt und die Energie.
- 2580 Ferienhaus Sanaspans:
Der interne Verrechnungszins wurde – aufgrund der kantonalen Vorgaben – von 2,5 % auf 3,75 % erhöht.
- 2590 Liegenschaften Finanzvermögen:
Der interne Verrechnungszins wurde – aufgrund der kantonalen Vorgaben – von 2,5 % auf 3,75 % erhöht. Zusätzlich erhöhte sich der Aufwand für den baulichen Unterhalt und die Baurechtszinsen nahmen ab.

30 Gesundheitsabteilung

- 3040 Friedhöfe Zollikon Dorf und Berg:
Die Einnahmen aus Pachtverträgen für Grabflächen Familiengräber sowie aus Vorauszahlungsverträgen für Grabbepflanzung nahmen zu.
- 3083 Gesundheitsberatung:
Die Ausarbeitung des neuen Alterskonzepts konnte noch nicht abgeschlossen werden. Die noch nicht benötigten Kosten werden erst im 2008 anfallen.
- 3093 Wohn- und Pflegezentrum Zollikon:
Zur Sicherstellung des Betriebs mussten die vielen krankheits-, unfall- und schwangerschaftsbedingten Personalausfälle kompensiert werden. Die hohe Personalfuktuation im Gesundheitswesen erhöhte den Personalaufwand noch zusätzlich.

40 Bauabteilung

- 4010 Abteilungsverwaltung:
Die Entgelte für die Oberbauleitungen fielen höher aus als budgetiert (höherer Arbeitsaufwand wegen aufwendigerer Projekte; interne Verrechnung zu Lasten der Investitionskosten zu Gunsten der Laufenden Rechnung).
- 4021 Raumplanung:
Die BZO-Teilrevisionen konnten kostengünstiger abgewickelt werden.
- 4022 Vermessung:
Die BZO-Teilrevisionen konnten kostengünstiger abgewickelt werden. Die Aufwendungen für die Erarbeitung eines neuen Ortsplanes werden erst im 2008 in Rechnung gestellt. Es bestand eine unerwartet hohe Nachfrage nach Plan- und Katasterkopien.
- 4031 Baupolizei:
Es wurden weniger Neubauvorhaben bewilligt als erwartet.
- 4032 Schutzraumkontrolle:
Das Kontrollorgan für den baulichen Zivilschutz hatte weniger Bauten zu betreuen. Dementsprechend fielen auch weniger Kostenrückerstattungen an. Es mussten weniger Schutzräume betreut werden (siehe Baupolizei).

- 4050 Kanalisation und Kläranlage:
LIFOS benötigte weniger Support (Budgetierung durch Werke); tiefere Kosten für Kontrollorgan private Entwässerung (es waren weniger private Anlagen zu betreuen als erwartet).
- 4060 Strassenunterhalt:
Nicht budgetierte Anschaffung eines Elektro-Multifunktionstransporters, tiefere Kosten wegen mildem Winter (Winterdienst); tiefere Deponiekosten und Transporte; Verzicht auf Schlammreinigung; tiefere Unterhaltsaufwendungen durch Gemeindewerke; weniger Störungen; weniger Belagererneuerungen bei Baustellen Dritter; mehr Belagsverrechnungen an Drittverursacher (abhängig von der Anzahl privater Gesuche), milder Winter
- 4072 Grün und Spielplätze:
Aufwandschätzung nach Systemwechsel schwierig (eigener Gärtner > Reprivatisierung)
- 4073 Wanderwege und Waldstrassen:
Das August-Unwetter verursachte Schäden an Waldstrassen und Waldwegen.

50 Polizeiabteilung

Keine zu kommentierenden Abweichungen.

60 Wohlfahrtsabteilung

- 6030 Arbeitsamt und Arbeitslosenhilfe:
Ungenügende Anzahl und Qualität von Gesuchen für den Besuch eines Integrationsprogramms unter Berücksichtigung der Vergabungsbedingungen.
- 6041 Jugendsekretariat:
Das Jugendsekretariat hat bei der Budgeteingabe einen falschen Verteilungsschlüssel angewendet, indem der Beitrag «Berufsberatung» der Schulbehörde und der Wohlfahrtsabteilung avisiert worden ist.
- 6042 Jugend:
Der Verein Kinderkrippe Zollikon beanspruchte nicht den vollumfänglich budgetierten Defizitbeitrag.
- 6055 Asylbewerberbetreuung:
Mit der höheren Auslastung der Asylunterkünfte entsteht zusätzlicher gebundener Aufwand. Hinzu kommen Kosten für die Abschlussarbeiten der ORS, die in der Budgetphase nicht berücksichtigt werden konnten.
- 6060 Vormundschaftswesen:
Die Amtsvormundschaft hat von ihrem Budget (148'350 Franken) nur 74'200 Franken in Rechnung gestellt.
- 6074 Alterssiedlung Hinterdorf:
Die Wohnungen der Alterssiedlung waren ohne Unterbruch belegt, was zu höheren Einnahmen geführt hat.
- 6081 Freizeitdienst:
In einzelnen Kursen stieg die Kursteilnehmerzahl stark an. Der Personalaufwand verringerte sich mit der Absage von unterbelegten Kursen; Freistellung Kursleiter

70 Werkabteilung

7030 Elektrizitätsversorgung:

Der Stromabsatz (warme Wintermonate) und die Verkaufserlöse (Anschlüsse, Strassenbeleuchtung) sind rückläufig.

7040 Gasversorgung:

Der Gaspreis (Entwicklung in Abhängigkeit vom Ölpreis) lag tiefer als budgetiert (Ankauf/Verkauf) und der Absatz von Gas hat merkbar abgenommen (warme Wintermonate).

80 Schule

8051 Handarbeit und Haushaltkunde:

Seit dem 16. August 2007 werden die kantonal besoldeten Lehrpersonen Handarbeit und Haushaltkunde nicht mehr unter dieser Kostenstelle geführt sondern unter 8030 oder 8040. Diese Kostenstelle wird per 31.12.2007 aufgelöst.

8090 Ferienkolonien:

Während der Sommerferien wurde kein Ferienlager durchgeführt.

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen nach Arten

	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen		10'750'299.17		16'164'000		12'438'665.83
5 Ausgaben	12'674'288.92		18'070'000		13'452'971.28	
50 Sachgüter	11'510'070.77		16'965'000		12'358'743.28	
5000 Grundstückerwerb			50'000			
5010 Tiefbauten	4'720'003.92		5'565'000		7'098'555.83	
5030 Hochbauten	6'548'103.05		10'972'000		5'073'785.60	
5060 Mobilien	241'963.80		378'000		173'579.75	
5090 Übrige Sachgüter					12'822.10	
56 Investitionsbeiträge	1'164'218.15		1'105'000		1'094'228.00	
5620 Gemeinden	46'840.15					
5650 Private Institutionen	1'117'378.00		1'100'000		1'090'034.00	
5660 Private Haushalte			5'000		4'194.00	
6 Einnahmen		1'923'989.75		1'906'000		1'014'305.45
61 Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte		1'371'729.15		1'325'000		780'866.45
6100 Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte		1'371'729.15		1'325'000		780'866.45
62 Rückzahlung von Darlehen und Beteiligungen		172'779.00		196'000		205'779.00
6250 Private Institutionen		172'779.00		196'000		205'779.00
63 Rückerstattungen für Sachgüter		1'325.60				
6310 Tiefbauten		1'325.60				
66 Beiträge mit Zweckbindung		378'156.00		385'000		27'660.00
6600 Bundesbeiträge		149'823.00		150'000		
6610 Staatsbeiträge		228'333.00		235'000		27'660.00

Investitionsrechnung Finanzvermögen nach Arten

		Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
Investitionsrechnung Finanzvermögen		664'963.35		1'243'000		1'472'821.15	
7	Zugänge Sachwertanlagen des Finanzvermögens	1'200'746.15		557'000		4'003'153.85	
70	Grundeigentum Finanzvermögen	11'003.25		557'000		131'562.50	
7020	Überbaute Liegenschaften	11'003.25		557'000		131'562.50	
79	Übertragungen	1'189'742.90				3'871'591.35	
7920	Übertragungen in die Laufende Rechnung	1'189'742.90				3'871'591.35	
8	Abgänge Sachwertanlagen des Finanzvermögens		1'865'709.50		1'800'000		5'475'975.00
80	Grundeigentum Finanzvermögen		1'865'709.50		1'800'000		5'475'975.00
8010	Nichtüberbaute Liegenschaften		5'709.50				185'075.00
8020	Überbaute Liegenschaften		1'860'000.00		1'800'000		5'290'900.00

Investitionsrechnung nach Aufgaben

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
Investitionsrechnung	10'085'335.82		14'921'000		10'965'844.68	
0 Behörden und allgemeine Verwaltung	134'390.35		541'000		274'493.55	
20 Gemeindeverwaltung	9'143.85				81'947.45	
90 Verwaltungsliegenschaften	125'246.50		541'000		192'546.10	
1 Rechtsschutz und Sicherheit	96'483.10		100'000		91'632.30	
110 Polizei	96'483.10		100'000			
140 Feuerwehr und Feuerpolizei					91'632.30	
2 Bildung	2'011'297.80		4'351'000		1'097'355.00	
217 Schulliegenschaften und -anlagen	2'011'297.80		4'351'000		1'097'355.00	
3 Kultur und Freizeit	565'224.20		2'808'000		825'916.60	
340 Sport	207'071.85		308'000		771'950.10	
350 Übrige Freizeitgestaltung	358'152.35		2'500'000		53'966.50	
4 Gesundheit					9'966.00	
400 Spitäler					9'966.00	

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen		Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
5	Soziale Wohlfahrt	1'149'168.90		1'204'000		1'101'791.45	
560	Sozialer Wohnungsbau		172'779.00		196'000		205'779.00
570	Altersheime	1'321'947.90		1'400'000		1'307'570.45	
6	Verkehr	569'529.20		525'000		1'467'171.60	
620	Gemeindestrassen	569'529.20		525'000		1'467'171.60	
7	Umwelt und Raumordnung	785'783.87		1'568'000		1'189'866.03	
701	Wasserwerk	825'500.32		703'000		1'164'579.73	
710	Abwasserbeseitigung		225'331.45	645'000			2'167.20
740	Friedhof und Bestattung	185'615.00		170'000		27'453.50	
750	Gewässerunterhalt und -verbauung			50'000			
8	Volkswirtschaft	5'438'421.75		5'067'000		6'400'405.30	
861	Elektrizitätswerk	5'068'091.06		4'480'000		5'815'213.50	
862	Gasversorgung	370'330.69		587'000		585'191.80	
9	Finanzen und Steuern		664'963.35		1'243'000		1'472'821.15
942	Grundeigentum Finanzvermögen		664'963.35		1'243'000		1'472'821.15

Bestandesrechnung Aktiven

Bestandesrechnung		Stand	Veränderung		Stand
		1.1.2007 Fr.	Zuwachs Fr.	Abgang Fr.	31.12.2007 Fr.
1	Aktiven	177'315'077.88	39'461.72		177'354'539.60
10	Finanzvermögen	119'170'351.13	922'340.72		120'092'691.85
100	Flüssige Mittel	20'930'225.75	729'118.61		21'659'344.36
1000	Kasse	24'581.05		14'449.10	10'131.95
1000000	Kasse	24'581.05		14'449.10	10'131.95
1001	Postcheck	13'087'256.03		127'659.92	12'959'596.11
1001100	PC-Konto 80-991-8	12'720'990.24		6'959.75	12'714'030.49
1001200	PC-Konto 87-175137-5 (WA)	62'019.15	31'002.33		93'021.48
1001600	PC-Konto 87-37578-8 (WFA)	304'246.64		151'702.50	152'544.14
1002	Banken	7'818'388.67	871'227.63		8'689'616.30
1002100	UBS KK 0230-854165.B1K	311'109.68	69'692.91		380'802.59
1002113	UBS Werke 259-854165.02K			20.05	-20.05
1002300	CS KK 285500-11	59'155.19		36'482.93	22'672.26
1002400	ZKB KK 1100-1991.002	400'962.50		367'578.35	33'384.15
1002420	ZKB KK 1113-0070.258 (Steuern)	7'047'161.30	1'205'616.05		8'252'777.35
101	Guthaben	19'490'634.34		5'501'540.55	13'989'093.79
1010	Vorschüsse	5'000.00	1'358'500.00		1'363'500.00
1010000	Diverse Vorschüsse	5'000.00		500.00	4'500.00
1010350	Vorfinanzierung SVA ZL		1'359'000.00		1'359'000.00
1011	Kontokorrente	421'729.26	24'051.61		445'780.87
1011202	Guthaben Schwimmbad Fohrbach	33'402.60	1'530.65		34'933.25
1011204	Guthaben Wohn- und Pflegezentrum am See	4'467.75	1'466.90		5'934.65
1011205	Guthaben Wohn- und Pflegezentrum Beugi	5'668.65	3'680.60		9'349.25
1011206	Guthaben Spitex	295'815.16	19'523.46		315'338.62
1011500	Stipendiendarlehen	82'375.10		2'150.00	80'225.10
1012	Steuerrestanzen	7'377'750.13	303'873.35		7'681'623.48
1012200	Restanzen Steuern	7'377'750.13	303'873.35		7'681'623.48

		Stand	Veränderung		Stand
		1.1.2007 Fr.	Zuwachs Fr.	Abgang Fr.	31.12.2007 Fr.
Bestandesrechnung					
1014	Beiträge von Gemeinwesen	1'353'250.40		158'440.45	1'194'809.95
1014100	Guthaben aus Staats- und Bundesbeiträgen	1'353'250.40		158'440.45	1'194'809.95
1015	Übrige Debitoren	10'332'904.55		7'029'525.06	3'303'379.49
1015100	Debitoren Allgemein	728'810.56		54'068.86	674'741.70
1015115	Debitoren Wohn- und Pflegezentren Zollikon	1'310'670.25		155'682.60	1'154'987.65
1015120	Debitoren Werkgebühren	6'612'074.20		6'509'521.30	102'552.90
1015125	Debitoren Werke Übrige	367'546.60		194'479.10	173'067.50
1015130	Debitoren Liegenschaftenabteilung	11'329.15	9'090.80		20'419.95
1015140	Debitoren Abwasser Grundgebühren	684.30		684.30	
1015150	Debitor MWSt	173'021.08	307'299.21		480'320.29
1015160	Debitoren Grabgebühren	38'402.60	24'186.05		62'588.65
1015210	Debitor Verrechnungssteuer	92'365.81	173'335.04		265'700.85
1015300	Angefangene Arbeiten Werke	998'000.00		629'000.00	369'000.00
102	Anlagen	69'955'718.65	156'533.60		70'112'252.25
1021	Aktien und Anteilscheine	231'800.00	585'500.00		817'300.00
1021000	Aktien und Anteilscheine	231'800.00	585'500.00		817'300.00
1022	Darlehen	304'744.80		15'578.05	289'166.75
1022100	Darlehen	304'744.80		15'578.05	289'166.75
1023	Grundeigentum	68'656'073.85		479'888.35	68'176'185.50
1023100	Liegenschaften FV	38'171'253.85		659'253.85	37'512'000.00
1023200	Grundstücke	18'694'320.00	179'365.50		18'873'685.50
1023300	Grundstücke mit Baurechten	11'790'500.00			11'790'500.00

Bestandesrechnung		Stand	Veränderung		Stand
		1.1.2007 Fr.	Zuwachs Fr.	Abgang Fr.	31.12.2007 Fr.
1025	Vorräte	763'100.00	66'500.00		829'600.00
1025100	Vorräte politisches Gemeindegut	115'300.00	1'000.00		116'300.00
1025210	Heizölverrat Werkgebäude	3'800.00	10'500.00		14'300.00
1025220	Installationsmaterial Elektrizitätsversorgung	334'000.00	31'000.00		365'000.00
1025230	Installationsmaterial Gasversorgung	54'000.00	5'000.00		59'000.00
1025240	Installationsmaterial Wasserversorgung	256'000.00	19'000.00		275'000.00
103	Transitorische Aktiven	8'793'772.39	5'538'229.06		14'332'001.45
1030	Transitorische Aktiven	8'793'772.39	5'538'229.06		14'332'001.45
1030000	Transitorische Aktiven	8'793'772.39	5'538'229.06		14'332'001.45
11	Verwaltungsvermögen	58'144'726.75		882'879.00	57'261'847.75
114	Sachgüter	52'632'000.00		1'365'100.00	51'266'900.00
1141	Tiefbauten	28'080'000.00		3'685'100.00	24'394'900.00
1141110	Strassen und Parkplätze	7'750'000.00		263'000.00	7'487'000.00
1141120	Fussgängerbauwerke	251'000.00		25'100.00	225'900.00
1141130	Kanalisationen	15'292'000.00		3'233'000.00	12'059'000.00
1141190	Übrige Tiefbauten Gemeindegut	315'000.00	1'000.00		316'000.00
1141200	Leitungsnetz Elektrizitätsversorgung	3'170'000.00		357'000.00	2'813'000.00
1141300	Leitungsnetz Gasversorgung	657'000.00	15'000.00		672'000.00
1141400	Leitungsnetz Reservoir und Quellen	645'000.00	177'000.00		822'000.00
1143	Hochbauten	22'882'000.00	2'515'000.00		25'397'000.00
1143100	Verwaltungsgebäude	1'554'000.00		43'000.00	1'511'000.00
1143200	Schulhäuser und Kindergärten	4'159'000.00	1'394'000.00		5'553'000.00
1143300	Zivilschutzbauten	70'000.00		7'000.00	63'000.00
1143400	Übrige Hochbauten Gemeindegut	16'099'000.00		829'000.00	15'270'000.00
1143500	Hochbauten Elektrizitätsversorgung	1'000'000.00	2'000'000.00		3'000'000.00

		Stand	Veränderung		Stand
		1.1.2007 Fr.	Zuwachs Fr.	Abgang Fr.	31.12.2007 Fr.
Bestandesrechnung					
1146	Mobilien	1'670'000.00		195'000.00	1'475'000.00
1146100	Mobilien Gemeindegut	1'670'000.00		195'000.00	1'475'000.00
115	Darlehen und Beteiligungen	2'174'726.75		172'779.00	2'001'947.75
1154	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	2'174'726.75		172'779.00	2'001'947.75
1154900	Darlehen und Beteiligungen	2'174'726.75		172'779.00	2'001'947.75
116	Investitionsbeiträge	3'097'000.00	680'000.00		3'777'000.00
1165	Private Institutionen	2'649'000.00	725'000.00		3'374'000.00
1165000	Investitionsbeiträge an private Institutionen	2'649'000.00	725'000.00		3'374'000.00
1166	Private Haushalte	448'000.00		45'000.00	403'000.00
1166000	Investitionsbeiträge an private Haushalte	448'000.00		45'000.00	403'000.00
117	Übrige aktivierte Ausgaben	241'000.00		25'000.00	216'000.00
1170	Enteignungsentschädigungen	241'000.00		25'000.00	216'000.00
1170000	Enteignungsentschädigungen	241'000.00		25'000.00	216'000.00

Bestandesrechnung Passiven

Bestandesrechnung		Stand	Veränderung		Stand
		1.1.2007 Fr.	Zuwachs Fr.	Abgang Fr.	31.12.2007 Fr.
2	Passiven	177'315'077.88	39'461.72		177'354'539.60
20	Fremdkapital	96'586'371.03		17'078'316.91	79'508'054.12
200	Laufende Verpflichtungen	18'848'676.25		1'068'641.31	17'780'034.94
2000	Kreditoren	6'395'646.49		1'209'344.12	5'186'302.37
2000900	Übrige Kreditoren	3'850'869.80		1'060'477.30	2'790'392.50
2000930	Kreditoren Werke	2'249'289.15		43'423.88	2'205'865.27
2000940	Kreditoren WPZ	179'573.46		46'404.32	133'169.14
2000950	Kreditor Mehrwertsteuer	115'914.08		59'038.62	56'875.46
2001	Depotgelder	10'549'924.10		993'478.00	9'556'446.10
2001000	Depotgelder	10'549'924.10		993'478.00	9'556'446.10
2006	Kontokorrente	1'903'105.66	1'134'180.81		3'037'286.47
2006100	Kontokorrent reformierte Kirchgemeinde	1'903'105.66	1'134'180.81		3'037'286.47
201	Kurzfristige Schulden	117'454.42		16'375.62	101'078.80
2019	Übrige kurzfristige Schulden	117'454.42		16'375.62	101'078.80
2019310	Verpflichtungen Mittelverwaltung	101'938.72		16'375.62	85'563.10
2019400	zweckgebundene Mittel Jugendraum Dachlerenstrasse	15'515.70			15'515.70

		Stand	Veränderung		Stand
		1.1.2007 Fr.	Zuwachs Fr.	Abgang Fr.	31.12.2007 Fr.
Bestandesrechnung					
202	Langfristige Schulden	65'000'000.00		15'000'000.00	50'000'000.00
2021	Langfristige Darlehen	65'000'000.00		15'000'000.00	50'000'000.00
2021200	Darlehen SUVA, 03-30.6.08	10'000'000.00			10'000'000.00
2021520	Darlehen AHV, 04-29.06.07	5'000'000.00		5'000'000.00	
2021530	Darlehen PK Post, 04-30.6.08	5'000'000.00			5'000'000.00
2021540	Darlehen PK Post, 04-30.06.09	5'000'000.00			5'000'000.00
2021550	Darlehen Post, 05-02.08.07	10'000'000.00		10'000'000.00	
2021560	Darlehen Post, 05-04.08.08	10'000'000.00			10'000'000.00
2021570	Darlehen AHV, 06-29.09.09	5'000'000.00			5'000'000.00
2021580	Darlehen AHV, 06-29.09.10	5'000'000.00			5'000'000.00
2021590	Darlehen AHV, 06-29.09.11	5'000'000.00			5'000'000.00
2021600	Darlehen AHV, 06-01.10.12	5'000'000.00			5'000'000.00
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	4'974'637.42		3'880'093.59	1'094'543.83
2031	Personalvorsorgeeinrichtungen			3'880'402.19	-3'880'402.19
2031000	Pensionskasse			3'880'402.19	-3'880'402.19
2033	Verwaltete Stiftungen	4'974'637.42	308.60		4'974'946.02
2033000	Div. Legate & Schenkungen (WFA+GA)	27'150.25		11'675.25	15'475.00
2033100	Joseph Looser-Stiftungsfonds (WFA)	792'724.80	29'727.20		822'452.00
2033101	Meier-Eckert-Fonds, AH Beugi (GA)	39'601.00		19'344.50	20'256.50
2033102	Meier-Eckert-Fonds, AH am See (GA)	58'291.45		22'286.00	36'005.45
2033105	Legat Vera Goldstein (WFA)	5'384.50		835.10	4'549.40
2033106	Armin Notz Stiftungsfonds (FA)	254'499.90		4'023.85	250'476.05
2033200	Nachlass Mina Schlatter (FA & GA)	2'427'154.42	26'605.15		2'453'759.57
2033300	Schenkung Irma Ziegler (WFA)	339'959.35	12'748.50		352'707.85
2033400	Rosa Schelling-Stiftung (WFA)	43'830.85	1'643.65		45'474.50
2033500	Dr.K.&H.Hintermeister-Stiftung (PRA)	246'955.10		12'973.65	233'981.45
2033600	Stiftungsfonds Dr.K.&H.Hintermeister (WFA)	260'744.55	8'477.90		269'222.45
2033650	Vermächtnis Emil Robert Kaiser (WFA)	6'965.80	261.20		7'227.00
2033700	Dr.K.&H.Hintermeister-Fonds (PRA)	327'307.60		1'225.95	326'081.65
2033800	Albert Greuter-Fonds (GA)	8'835.90		8'835.90	
2033900	Anna Margaretha Bleuler-Fonds (GA)	135'231.95	2'045.20		137'277.15

	Stand 1.1.2007 Fr.	Veränderung		Stand 31.12.2007 Fr.
		Zuwachs Fr.	Abgang Fr.	
Bestandesrechnung				
204 Rückstellungen	472'200.00		72'200.00	400'000.00
2040 Rückstellungen der Laufenden Rechnung	472'200.00		72'200.00	400'000.00
2040100 Rückstellungen der Laufenden Rechnung	472'200.00		72'200.00	400'000.00
205 Transitorische Passiven	7'173'402.94	2'958'993.61		10'132'396.55
2050 Transitorische Passiven	7'173'402.94	2'958'993.61		10'132'396.55
2050100 Transitorische Passiven	7'055'329.07	2'986'188.70		10'041'517.77
2050500 Vorauszahlungen Werke	51'469.57		1'981.84	49'487.73
2050600 Vorauszahlungen Gemeinde	66'604.30		25'213.25	41'391.05
21 Verrechnungen	9'143'308.60	3'620'603.13		12'763'911.73
218 Übrige Verrechnungskonten	-70'904.50	39'181.65		-31'722.85
2186 Alimentenbevorschussung	-70'904.50	39'181.65		-31'722.85
2186000 Alimentenbevorschussung	-70'904.50	39'181.65		-31'722.85
219 Abschluss Verrechnungen	9'214'213.10	3'581'421.48		12'795'634.58
2190 Guthaben/Schulden aus Verrechnungskonten	9'214'213.10	3'581'421.48		12'795'634.58
2190000 Guthaben/Schulden aus Verrechnungskonten	9'214'213.10	3'581'421.48		12'795'634.58

		Stand	Veränderung		Stand
		1.1.2007 Fr.	Zuwachs Fr.	Abgang Fr.	31.12.2007 Fr.
Bestandesrechnung					
22	Spezialfinanzierungen	16'928'014.40		327'399.22	16'600'615.18
228	Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	16'928'014.40		327'399.22	16'600'615.18
2280	Gemeindeeigene Spezialfinanzierungen	16'744'255.70		340'152.22	16'404'103.48
2280100	Spezialfinanzierung Elektrizitätsversorgung	4'220'261.89		611'074.79	3'609'187.10
2280200	Spezialfinanzierung Gasversorgung	3'117'563.78	308'224.10		3'425'787.88
2280300	Spezialfinanzierung Wasserversorgung	3'669'794.37		179'496.32	3'490'298.05
2280400	Spezialfinanzierung Kanalisation und Kläranlage	4'309'166.40	54'922.63		4'364'089.03
2280500	Spezialfinanzierung Kehrichtabfuhr	1'427'469.26	87'272.16		1'514'741.42
2281	Spezialfonds	183'758.70	12'753.00		196'511.70
2281100	Abgeltung der Schutzraumbaupflicht	13'699.70	4'500.00		18'199.70
2281200	Ersatzabgabe nicht erstellte Parkplätze	170'059.00	8'253.00		178'312.00
23	Eigenkapital	54'657'383.85	13'824'574.72		68'481'958.57
239	Eigenkapital	54'657'383.85	13'824'574.72		68'481'958.57
2390	Eigenkapital	54'657'383.85	13'824'574.72		68'481'958.57
2390000	Eigenkapital	54'657'383.85	13'824'574.72		68'481'958.57

Pensionskasse des Personals der Gemeinde Zollikon

Betriebsrechnung Zusammenzug

Die Betriebsrechnung und Bilanz der Pensionskasse werden der Gemeindeversammlung zur Kenntnisnahme unterbreitet.

Pensionskasse des Personals der Gemeinde Zollikon	Rechnung 2006		Rechnung 2007	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
Ergebnis aus dem Versicherungsteil	4'844'195.00		1'280'426.87	
Zufluss aus Beiträgen/Eintrittsleistungen		7'058'486.85		8'033'431.87
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		5'211'838.70		5'102'426.80
Eintrittsleistungen		1'846'648.15		2'931'005.07
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	10'183'367.75		12'612'113.55	
Reglementarische Leistungen	7'487'688.15		6'647'165.55	
Austrittsleistungen	2'695'679.60		5'964'948.00	
Veränderung Vorsorgekapitalien	1'654'097.60			3'364'211.11
Versicherungsaufwand	65'216.50		65'956.30	
Ergebnis aus Vermögensanlagen		3'765'048.09		738'244.31
Veränderung nicht-technische Rückstellungen		0.00		0.00
Sonstiger Ertrag		4'614.70		4'066.00
Verwaltungsaufwand	135'941.65		270'087.93	
Ergebnis vor Veränderung Wertschwankungsreserve	1'210'473.86		808'204.49	
Veränderung Wertschwankungsreserve		0.00		0.00
Betriebsergebnis	1'210'473.86		808'204.49	

Betriebsrechnung

Pensionskasse des Personals der Gemeinde Zollikon		Rechnung 2006		Rechnung 2007	
		Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
Ergebnis aus dem Versicherungsteil		4'844'195.00		1'280'426.87	
Zufluss aus Beiträgen/Eintrittsleistungen		7'058'486.85		8'033'431.87	
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		5'211'838.70		5'102'426.80	
40030	Ordentliche Beiträge Arbeitnehmer		1'690'302.25		1'685'734.10
40035	Beiträge Arbeitgeber zu Lasten Arbeitnehmer		1'834.95		0.00
40040	Ordentliche Beiträge Arbeitgeber		2'369'012.35		2'360'921.90
41030	Auflösung Kapital sistierte Renten		226'709.65		0.00
41041	Ausgleich Teuerung auf sistierten Renten		961.75		0.00
41042	Ausgleich Teuerung auf Renten		735'017.75		700'770.80
41530	Einkaufssummen Arbeitnehmer		188'000.00		355'000.00
Eintrittsleistungen		1'846'648.15		2'931'005.07	
42000	FZL Eingang (BVG)		950'451.20		1'367'320.33
42001	FZL Eingang (zusätzlicher Teil)		896'196.95		1'563'684.74
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		10'183'367.75		12'612'113.55	
Reglementarische Leistungen		7'487'688.15		6'647'165.55	
30000	Altersrenten		3'961'973.95		3'969'841.55
30001	Sistierte Renten		196'406.85		64'255.55
30010	Alters-Kinderrenten		28'909.75		20'547.10
30080	Kapitalleistungen Altersrücktritt		1'785'085.60		1'162'219.05
30081	Kapitalleistungen sistierte Renten		78'257.15		
30100	Witwen- und Witwerrenten		480'137.95		558'343.15
30120	Waisenrenten		23'481.60		18'589.60
30200	Invalidenrenten		181'630.70		148'924.20
30210	Invaliden-Kinderrenten		8'917.60		7'329.60
30900	AHV-Ersatzrenten		6'000.00		1'000.00
30910	Teuerung auf Renten Gemeinde		487'179.00		454'816.90
30911	Teuerung auf Renten Werkabteilung		150'113.45		143'546.40
30912	Teuerung auf Renten Schule		58'734.60		57'849.70
30913	Teuerung auf Renten evangelisch-reformierten Kirche		38'991.10		38'989.80
30920	Teuerung auf sistierten Renten		961.75		
30950	Aufrundung Bruttorente		907.10		912.95

Pensionskasse des Personals der Gemeinde Zollikon	Rechnung 2006		Rechnung 2007	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
Austrittsleistungen	2'695'679.60		5'964'948.00	
32000 FZL andere PVE/Sperrkonto (BVG)	983'984.30		2'271'966.70	
32001 FZL andere PVE/Sperrkonto (zusätzlicher Teil)	790'345.50		2'912'866.10	
32100 FZL an (ex) Arbeitnehmer (BVG)	358'154.80		98'246.90	
32101 FZL an (ex) Arbeitnehmer (zusätzlicher Teil)	416'225.00		307'368.30	
32200 Auszahlungen für Wohneigentumsförderung	146'970.00		340'000.00	
32300 Auszahlungen infolge Ehescheidung			34'500.00	
Veränderung Vorsorgekapitalien	1'654'097.60		3'364'211.11	
33150 Verzinsung von Altersguthaben	1'002'885.20		1'011'217.85	
34100 Bildung Deckungskapital Rentner	902'316.00			394'918.00
34900 Bildung Technische Reserven	1'529'248.40			1'302'670.00
35000 Bildung Sparkapital (BVG)	2'516'605.70		2'950'517.93	
35010 Bildung Sparkapital (zusätzlicher Teil)	2'901'702.50		3'712'096.41	
45000 Auflösung Sparkapital (BVG)		2'593'189.80		4'128'634.20
45010 Auflösung Sparkapital (zusätzlicher Teil)		4'605'470.40		5'211'821.10
Versicherungsaufwand	65'216.50		65'956.30	
36000 Stop Loss Vertrag Providentia	29'222.50		30'956.30	
36201 Beiträge an den Sicherheitsfonds	35'994.00		35'000.00	
Ergebnis aus Vermögensanlagen	3'765'048.09		738'244.31	
33000 Zinsaufwand Banken	3'750.00		35'453.34	
33040 Verzinsung von Freizügigkeitsleistungen	7'080.15		14'071.20	
43000 Ertrag auf kurzfristigen und liquiden Mitteln		39'556.30		50'478.18
43020 Ertrag auf Obligationen		1'544'058.25		1'552'394.09
43030 Ertrag auf Hypothekendarlehen		181'835.50		182'402.50
43100 Ertrag auf Aktien		279'790.69		313'404.09

Pensionskasse des Personals der Gemeinde Zollikon		Rechnung 2006		Rechnung 2007	
		Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
43200	Nettoertrag Liegenschaftenrechnung		392'976.95		414'438.80
43201	Ertrag übrige Anlagen in Immobilien		192'223.36		110'716.90
43291	Bewertungsgewinn Liegenschaften		10'000.00		350'000.00
43390	Realisierte Kursgewinne		296'645.72		254'575.50
43391	Nichtrealisierte Kursgewinne		2'667'362.77		273'379.53
43393	Realisierte Kursverluste	72'997.32		46'672.88	
43394	Nichtrealisierte Kursverluste	1'517'666.38		2'428'352.52	
43500	Spesen, Gebühren, Vermögensverwaltungskosten	237'907.60		238'995.34	
Veränderung nicht-technische Rückstellungen			0.00		0.00
Sonstiger Ertrag			4'614.70		4'066.00
49900	Übriger Ertrag		4'614.70		4'066.00
Verwaltungsaufwand		135'941.65		270'087.93	
39000	Sitzungsgelder		1'300.00		
39001	Verrechnung Personalaufwand Gemeinde		50'000.00		93'000.00
39020	Honorare, Gutachten, Expertisen		82'009.35		174'739.05
39090	Übriger Verwaltungsaufwand		2'632.30		2'348.88
Ergebnis vor Veränderung Wertschwankungsreserve		1'210'473.86		808'204.49	
Veränderung Wertschwankungsreserve			0.00		0.00
Betriebsergebnis		1'210'473.86		808'204.49	

Bilanz Zusammenzug

Pensionskasse des Personals der Gemeinde Zollikon Bilanz	Stand	Veränderung		Stand
	1.1.2007	Zuwachs	Abgang	31.12.2007
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Aktiven	105'782'879.45		3'888'497.15	101'894'382.30
Kurzfristige und Liquide Mittel	2'665'728.55	1'167'031.23		3'832'759.78
Forderungen	660'833.73		411'633.64	249'200.09
Obligationen	53'537'076.44	1'163'287.38		54'700'363.82
Aktien	25'612'511.66		1'861'070.63	23'751'441.03
Anlagen beim Arbeitgeber	0.00		3'880'402.19	-3'880'402.19
Immobilien	16'337'701.32	156'742.26		16'494'443.58
Hypothekendarlehen	5'956'000.00			5'956'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'013'027.75		222'451.56	790'576.19
Passiven	-105'782'879.45	3'888'497.15		-101'894'382.30
Verbindlichkeiten	-269'469.85	234'469.85		-35'000.00
Passive Rechnungsabgrenzung	-715'786.55		518'388.30	-1'234'174.85
Nicht-technische Rückstellungen	0.00			0.00
Vorsorgekapitalien	-100'588'602.70	2'061'541.11		-98'527'061.59
Technische Reserven	-7'761'388.00	1'302'670.00		-6'458'718.00
Wertschwankungsreserve	0.00			0.00
Freie Mittel/Unterdeckung	3'552'367.65	808'204.49		4'360'572.14

Pensionskasse des Personals der Gemeinde Zollikon		Stand	Veränderung		Stand
		1.1.2007 Fr.	Zuwachs Fr.	Abgang Fr.	31.12.2007 Fr.
Aktiven		105'782'879.45	3'888'497.15		101'894'382.30
<i>Kurzfristige und Liquide Mittel</i>		<i>2'665'728.55</i>	<i>1'167'031.23</i>		<i>3'832'759.78</i>
10200	CS KK 970435-11	8'450.70	96.20		8'546.90
10210	ZKB KK 1113-0041.096	522'096.40	716'951.20		1'239'047.60
10211	ZKB KK 1100-00730.655 (VV-Mandat)	211'123.39	219'490.45		430'613.84
10220	Pictet KK K-575658.00.01 (VV-Mandat)	807.80	24'743.35		25'551.15
10221	Pictet USD KK K-575658.00.02 (VV-Mandat)	4'070.44		3'411.40	659.04
10230	UBS KK 0230-202668.01U (VV-Mandat)	487'962.85		402'846.36	85'116.49
10500	Geldmarktanlagen	1'431'216.97	612'007.79		2'043'224.76
<i>Forderungen</i>		<i>660'833.73</i>	<i>411'633.64</i>		<i>249'200.09</i>
11100	Eidgenössische Steuerverwaltung (VSt)	499'036.18		281'474.89	217'561.29
11400	Guthaben gegenüber Arbeitnehmer	145'000.00		145'000.00	0.00
11900	VERIT Immobilien Verwaltung	16'797.55	14'841.25		31'638.80
<i>Obligationen</i>		<i>53'537'076.44</i>	<i>1'163'287.38</i>		<i>54'700'363.82</i>
12100	Obligationen CHF	48'994'335.53	592'321.33		49'586'656.86
12200	Obligationen FW	4'542'740.91	570'966.05		5'113'706.96
<i>Aktien</i>		<i>25'612'511.66</i>	<i>1'861'070.63</i>		<i>23'751'441.03</i>
13100	Aktien Schweiz	9'557'765.35		735'206.12	8'822'559.23
13200	Aktien Ausland	16'054'746.31		1'125'864.51	14'928'881.80
<i>Anlagen beim Arbeitgeber</i>		<i>0.00</i>	<i>3'880'402.19</i>		<i>3'880'402.19</i>
14100	Kontokorrent Politische Gemeinde Zollikon	0.00		3'880'402.19	3'880'402.19
<i>Immobilien</i>		<i>16'337'701.32</i>	<i>156'742.26</i>		<i>16'494'443.58</i>
15100	Immobilien Schweiz	6'857'567.32		193'257.74	6'664'309.58
15900	Liegenschaft Rebwiesstrasse 59	1'860'000.00			1'860'000.00
15901	Rebwiesstr. 59, Umbau Dachstock	0.00	40'000.00		40'000.00
15910	Liegenschaft Zumiker Strasse 26	1'510'000.00	20'000.00		1'530'000.00
15920	Liegenschaft Gustav-Maurer-Strasse 21/23	3'110'134.00	240'000.00		3'350'134.00
15930	Liegenschaft Alte Landstrasse 104	3'000'000.00	50'000.00		3'050'000.00

Pensionskasse des Personals der Gemeinde Zollikon		Stand	Veränderung		Stand
		1.1.2007 Fr.	Zuwachs Fr.	Abgang Fr.	31.12.2007 Fr.
Bilanz					
	Hypothekendarlehen	5'956'000.00			5'956'000.00
16100	Hypothekendarlehen	5'956'000.00			5'956'000.00
	Aktive Rechnungsabgrenzung	1'013'027.75		222'451.56	790'576.19
18100	Aktive Rechnungsabgrenzung	1'013'027.75		222'451.56	790'576.19
Passiven		-105'782'879.45	3'888'497.15		-101'894'382.30
	Verbindlichkeiten	-269'469.85	234'469.85		-35'000.00
20150	Sistierte Altersrenten	-233'475.85	233'475.85		0.00
20700	Sicherheitsfonds	-35'994.00	994.00		-35'000.00
	Passive Rechnungsabgrenzung	-715'786.55		518'388.30	-1'234'174.85
21100	Passive Rechnungsabgrenzung	-715'786.55		518'388.30	-1'234'174.85
	Nicht-technische Rückstellungen	0.00			0.00
	Vorsorgekapitalien	-100'588'602.70	2'061'541.11		-98'527'061.59
24100	Sparkapital BVG	-17'158'345.25	762'234.22		-16'396'111.03
24105	Sparkapital vor- und überobligatorisch	-24'874'204.45	904'388.89		-23'969'815.56
24110	Deckungskapital Rentner	-58'556'053.00	394'918.00		-58'161'135.00
	Technische Reserven	-7'761'388.00	1'302'670.00		-6'458'718.00
25100	Technische Reserve	-6'493'338.00	908'975.00		-5'584'363.00
25105	Reserve für Übergangsbestimmungen 2009	-1'268'050.00	393'695.00		-874'355.00
Wertschwankungsreserve		0.00			0.00
	Freie Mittel/Unterdeckung	3'552'367.65	808'204.49		4'360'572.14
28100	Übriges Kapital	3'552'367.65	808'204.49		4'360'572.14

PP

8702 Zollikon

An alle Haushaltungen Für die Stimmberechtigten



**50%
Minimum**

Gedruckt auf chlorfrei hergestelltem FSC-Papier. Mindestens 50% des zur Herstellung dieses Papierees verwendeten Holzes stammt aus verantwortungsvoller Waldbewirtschaftung, unabhängig zertifiziert nach den Richtlinien des Forest Stewardship Council.

SQS-COC-22349

FSC Trademark © 1996 / Forest Stewardship Council A.C.

Klimaneutral gedruckt  in der Druckerei Feldegg



Druckerei Feldegg